

11.11.2022

Beschlussvorlage Nr.: 2022/247

öffentlich

Bezugsvorlage Nr.:

Neugestaltung "La-Ferté-Macé-Platz,, - Projektfeststellung

Gremium	Sitzung am	TOP	Beschluss		Stimmen			
			Vor-schlag	abweichend	Einst	Ja	Nein	Enth
Betriebsausschuss	01.12.2022 -							
Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge.	07.12.2022 -							
Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung, Feuerschutz und allg. Ordnungsangelegenheiten	12.12.2022 -							
Verwaltungsausschuss	19.12.2022 -							

Beschlussvorschlag

Der baulichen Umsetzung der Neugestaltung des „La-Ferté-Macé-Platzes“ wird zugestimmt.

Anlass und Ziele

Der „La-Ferté-Macé-Platz“ ist trotz seiner zentralen Lage und seiner attraktiven gewerblichen Erdgeschossnutzung zurzeit bautechnisch in einem sehr schlechten Zustand. Die Oberflächen sind stark sanierungsbedürftig, die Raumverhältnisse stark fragmentiert und die Aufenthaltsqualität gering.

Im Rahmen des integrierten städtebaulichen Innenstadtentwicklungskonzeptes (InSEK) soll die Fläche nun allumfassend umgestaltet werden.

Der Platz soll dabei ein zentrales Element der Fahrradführung in der Innenstadt von Neustadt darstellen. Hier werden die nicht mobilisierten Verkehre aus den großen Wohngebieten und vom Bahnhof aus aufgeteilt und über eine optisch klar dargestellte Achse Richtung Fahrradstraße geführt.

Finanzielle Auswirkungen (städtischer Haushalt)		
Haushaltsjahr: 2023 und 2024		
Produkt/Investitionsnummer: 5410660087		
	einmalig	jährlich
Ertrag/Einzahlungen	528.000 EUR	0 EUR
Aufwand/Auszahlung	792.000 EUR	30.000 EUR
Saldo	264.000 EUR	30.000 EUR

Finanzielle Auswirkungen (ABN)		
Haushaltsjahr: 2023 und 2024		
Produkt/Investitionsnummer: Wirtschaftsplan ABN		
	einmalig	jährlich
Ertrag/Einzahlungen	0 EUR	0 EUR
Aufwand/Auszahlung	330.000 EUR	7.000 EUR
Saldo	330.000 EUR	7.000 EUR

Begründung

Am 04.06.2020 wurde der Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ und damit auch die Ziele des InSEK vom Rat der Stadt Neustadt beschlossen.

Im Maßnahmenkatalog dazu wird die Sanierung des „La-Ferté-Macé-Platzes“ unter den Maßnahmenbezeichnungen M 3.4 (Neugestaltung La-Ferté-Macé-Platz) und M 4.4.3 (Berücksichtigung einer Radwegeachse bei der Neugestaltung des La-Ferté-Macé-Platzes) geführt.

Der La-Ferté-Macé-Platz wurde 1977 noch vor Beginn der letzten Stadtsanierung (1980 - 2010) umgestaltet. Er weist heute sowohl bauliche Mängel als auch gestalterische und funktionale Defizite auf. Auch das bestehende Kanalnetz soll im Rahmen der Baumaßnahme erneuert werden. Nach Aufnahme in das Förderprogramm wurden im Herbst 2021 die Planungsbüros für die Oberfläche und die Erneuerung der Schmutz.- und Regenwasserkanäle beauftragt.

Im Mai 2022 konnte daraufhin ein erster Entwurf in den politischen Gremien vorgestellt werden. In den Sommermonaten 2022 wurden der Stadtmarketing-Verein, der Partnerschaftsverein, der Kunstverein und die Anlieger und Eigentümer über das Projekt informiert. Am 21.09.2022 wurden die Planungen dann noch im Sanierungsrat vorgestellt. Bei allen Terminen war die Resonanz durchweg positiv.

Ziel der Planungen ist es, einen attraktiven Startpunkt der Fußgängerzone und der neuen Fahrradverbindung zu schaffen, die Lenkung von Fußgehenden und Fahrradfahrenden zu verbessern, die Aufenthaltsqualität zu erhöhen und die Geschäftsbereiche und Gastronomie zu stärken. Dabei ist vorhandene Grünstruktur zu integrieren und die Anbindung an das städtische Umfeld zu optimieren.

Durch den Entwurf (s. Anlage 1) können sämtliche Anforderungen an diese wichtige Stelle der Innenstadt erfüllt werden. Die ortsbildprägenden Großbäume bleiben erhalten und dienen neben der Stärkung der Aufenthaltsqualität im Allgemeinen auch als Lärmschutz gegenüber der Bundesstraße. Zwischen den Hochbeeten bleibt genug Platz zum Betreten der Fläche, Betriebsam-

keit wird auch von der Straße her wahrgenommen und wirkt einladend auf vorbeifahrenden Verkehr.

Für Radfahrende werden entlang der B442 durch das Überbauen von 4 Parkplätzen neue Verkehrsflächen bereitgestellt, eine neue Querungshilfe und Abbiegespur auf der Bundesstraße ermöglichen das sichere Einbiegen Richtung La-Ferté-Macé-Platz und Fahrradstraße. Fahrradbügel werden auf der Außenseite des Platzes, gebündelt entlang des Radweges angeboten. Sitzplätze an den neuen Einfassungen der Bäume laden zum Verweilen ein.

Das Pflaster wird in unterschiedlichen Farbtönen verlegt, bietet so einen Übergang zum ebenfalls mehrfarbigen Klinkerpflaster im Bereich der Fußgängerzone und ermöglicht das „Markieren“ von Gastrobereichen, Bewegungsräumen von Fußgängern und der Querung der Radfahrer über den Platz Richtung Fahrradstraße. Es entspricht damit dem Gestaltungsrahmen, welchen das im Zuge des InSEK derzeit in Erarbeitung und Abstimmung befindliche Gestaltungshandbuch vorgibt. Darüber hinaus befindet es sich bzgl. Gestaltung und Materialitäten im Einklang mit den übrigen derzeit in der Innenstadt in Planung befindlichen Flächen wie z.B. dem Rathausvorplatz und dem erweiterten Rathausumfeld.

Im Norden führt ein neuer Fußgängerüberweg zum „La-Ferté-Macé-Platz“ und ermöglicht eine sichere Querung über die Straße „Rundeel“.

Hinsichtlich der Kanalisation ist festzustellen, dass sich sowohl der Regenwasserkanal als auch der Schmutzwasserkanal in einem schlechten Zustand befinden. Die Kanäle weisen erhebliche Schäden, wie Undichtigkeiten, Wurzeleinwüchse und Risse auf. Im Rahmen der Neugestaltung des La-Ferté-Macé-Platzes werden die Kanäle (ca. 150 m Regenwasserkanal, Durchmesser 150 mm - 1000 mm und ca. 120 m Schmutzwasserkanal, Durchmesser 150 mm - 300 mm) einschließlich Anschlussleitungen und Schächten erneuert. Der Schmutzwasserkanal verläuft derzeit unter dem Baumbestand, der erhalten bleiben soll. Um durch die Erneuerungsmaßnahme die Bäume nicht zu schädigen, wird der Schmutzwasserkanal in einer neuen Trasse verlegt und der alte Kanal verdämmt (s. Anlage 2). Dies hat auch den Vorteil, dass zukünftig Wurzeleinwüchse verhindert werden können.

Für Veranstaltungen werden auf dem Platz Trinkwasser-, Schmutzwasser- und Stromanschlüsse zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Entwurfsplanung wurde vom Büro bvsa ein Verkehrssicherheitsaudit durchgeführt. Ergebnis des Audits ist, dass die Entwurfsplanung sinnvoll und gut umsetzbar ist. Die Anmerkungen aus dem Sicherheitsaudit werden vom Planungsbüro technisch geprüft und in die Ausführungsplanung eingearbeitet.

Zusätzlich zu den schon durchgeführten Terminen ist beabsichtigt, im Januar 2023 einen Bürgerworkshop durchzuführen, an dem alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Neustadts teilnehmen können.

Die Eingriffe in die Bundesstraße wurden mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) abgestimmt. Die erforderliche Vereinbarung wird den politischen Gremien in einer gesonderten Beschlussvorlage vorgelegt.

Strategische Ziele der Stadt Neustadt a. Rbge.

Neustadt ist gut versorgt. Wir fördern die Mobilität für alle.

Die technischen Anlagen des ABN werden auf der Basis ihres baulichen Zustandes sowie unter betrieblichen und energetischen Aspekten fortlaufend saniert bzw. erneuert, um den Werterhalt der Anlagensubstanz zu gewährleisten. Der Erhalt des bestehenden hohen Entwässerungskomforts ist in Anbetracht des demographischen und klimatischen Wandels ebenso wichtig.

Auswirkungen auf den Haushalt

Die Kostenschätzung für die Neugestaltung des La-Ferté-Macé-Platzes beläuft sich auf 792.000 Euro. Davon werden 2/3 (528.000 Euro) über die Städtebauförderung gefördert, 1/3 (264.000 Euro) muss die Stadt Neustadt am Rbge. übernehmen. Die Kosten für den Kanalbau belaufen sich auf 330.000 Euro (170.000 Euro Regenwasser, 160.000 Euro Schmutzwasser). Diesen Anteil übernimmt der Abwasserbehandlungsbetrieb Neustadt a. Rbge.

So geht es weiter

Nach positiver Projektfeststellung wird ein Bürgerworkshop durchgeführt, an dem sich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger beteiligen können. Parallel dazu wird die Ausführungsplanung erstellt und die Ausschreibung vorbereitet, um die Maßnahmen im Frühjahr 2023 auszuschreiben. Der Bau könnte frühestens ab April 2023 begonnen werden.

Mit Blick auf die ansässigen Gewerbe empfiehlt die Verwaltung allerdings, den Baubeginn auf Anfang September 2023 zu legen. So können die besonders für die Gastronomie wichtigen Sommermonate baufrei gehalten werden. Die Kanalbauarbeiten können dann über die Herbstmonate durchgeführt werden. Die Oberfläche würde im Frühjahr 2024 hergestellt.

Außerdem gibt es so weniger Komplikationen mit der ebenfalls in 2023 herzustellenden Fahrradstraße.

Sachgebiet 660 - Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke -

Anlage 1 öff. Entwurfslageplan
Anlage 2 öff. Kanalplan